

Auf den richtigen Ton kommt es an

Wahrzeichen Der Perlachturm erhält ein neues Glockenspiel. Auf der Suche nach Melodien sind auch AZ-Leser gefragt



Vom Perlachturm soll bald neues Liedgut schallen.
Foto: Ulrich Wagner

VON MIRIAM ZISSLER

Das perfekte Glockenspiel zeichnet sich vor allem durch eines aus: eine bekannte Melodie. „Das ist ein absolutes Muss“, sagt Eduard Korfhage. Der Bielefelder muss es wissen. Er soll noch in diesem Jahr dem Perlach ein neues elektronisch gesteuertes Glockenspiel verpassen. Das alte, das nicht mehr so schön klingt, ist in die Jahre gekommen.

Die Altaugsburggesellschaft will dem Augsburger Wahrzeichen zu seinem 400-jährigen Bestehen, das am 22. August groß gefeiert wird, ein neues Glockenspiel schenken (wir berichteten). Bis zu 99 verschiedene Melodien könnte Eduard

Korfhage für die Augsburger Glocken arrangieren. Volkslieder seien besonders gefragt, weiß der Fachmann. So habe er deutschlandweit schon oftmals „Im Märzen der Bauer“, „Der Mond ist aufgegangen“, bekannte Weihnachtsmelodien oder aber auch „Lobet den Herren“ durch die Glocken vertont. Die Geschmäcker würden sich aber von Region zu Region stark unterscheiden.

Anne Voit, Vorstandsvorsitzende der Altaugsburggesellschaft, kann sich vieles vorstellen – neben Volksliedern etwa auch etwas Klassisches oder Modernes. „Es wäre schön, wenn die Melodien auch einen Bezug zu Augsburg hätten, also etwa

ein Lied der Puppenkiste oder die FCA-Hymne“, sagt sie. Vivaldi würde sie genauso gerne vom Perlachturm schallen hören wie die Bernauerin von Orff. „Atemlos“ von Helene Fischer dagegen weniger. Nicht jede Melodie sei auch etwas für ein Glockenspiel, gibt Eduard Korfhage zu bedenken.

„Nicht alle Stücke können auf dem Glockenspiel gespielt werden. Gerade bei den modernen Liedern geht es oft nicht“, sagt er. So weit, dass sich der Bielefelder Gedanken über die Musikstücke machen könnte, sind die Augsburger aber noch nicht. Die Generalüberholung des Glockenspiels kostet 25 000 Euro. Zur 2000-Jahr-Feier hatte die

Altaugsburggesellschaft mit gesammelten Spenden in Höhe von 180 000 Mark das Glockenspiel spendiert. Nun müssen wieder Spenden gesammelt werden (Spendenkonto unter www.altaugsburggesellschaft.de). Spendable Spender könnten sich womöglich auch eine Melodie aussuchen, so Anne Voit.

Die Leser der *Augsburger Allgemeinen* können ebenfalls ihre Ideen zu Papier bringen und so vielleicht für ein passendes Lied am Perlach sorgen.

Schicken Sie uns Ihre Ideen per Post an die Augsburger Allgemeine, Redaktion, Maximilianstraße 3, 86150 Augsburg oder per E-Mail an lokales@augsburger-allgemeine.de.